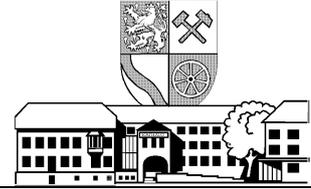


# GEMEINDE HEUSWEILER

## Beschlussvorlage



<b>Fachbereich I</b>	<b>Drucksache Nr.: BV/0098/21</b>
<b>CDU-Ortsratsfraktion Eiweiler</b>	<b>Datum: 04.08.2021</b>
<b>Beratungsfolge</b>	
Ortsrat Eiweiler	öffentlich

### **Betreff:**

**Lärmschutzwand OT Kirschhof - Antrag der CDU-Ortsratsfraktion Eiweiler**

### **Beschlussvorschlag:**

- ohne -

### **Sachverhalt:**

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

die CDU-Ortsratsfraktion beantragt nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ortsratssitzung aufzunehmen.

### **Antrag**

Lärmschutzwand OT Kirschhof

### **Begründung:**

Auszug Lärmaktionsplan 2018 der Gemeinde Heusweiler

*Größere Lärmbeschwerden, verursacht durch die Geräuscheinwirkungen der BAB 8 werden von Bürgern der Gemeinde Heusweiler, Ortsteil Numborn, geäußert. Insbesondere die Gebäude entlang der Mehlenbachstraße, dem Burgweg, der Kapellenstraße und der Burgstraße befinden sich in einem geringen Abstand zur BAB. Seit dem Autobahnbau wurden keine weiteren Lärmschutzmaßnahmen in diesem Bereich realisiert. Die Gemeinde Heusweiler hat daraufhin bei der zuständigen Verkehrsbehörde, dem Landesbetrieb für Straßenbau (LfS), u. a. erfragt, ob und welche Maßnahmen zukünftig in diesem Bereich zu erwarten sind. Nach Aussagen des LfS ist die grundhafte Erneuerung der BAB 8 im Bereich der Anschlussstelle Heusweiler bis zum Autobahnkreuz Saarbrücken geplant. Schalltechnische Untersuchungen der Entwurfsplanung haben ergeben, dass keine weiteren Schallschutzmaßnahmen in dem Untersuchungsbereich erforderlich sind und somit keine Maßnahmen durchgeführt werden. Aufgrund des schlechten baulichen Zustands der vorhandenen Lärmschutzwände im Bereich Kutzhof und Kirschhof werden diese teilerneuert. Letztere wird auf eine Gesamthöhe von 5 m erhöht. Zudem wird versucht, den fehlenden Lückenschluss an der B 268 und BAB 8 weitestgehend zu schließen.*

Seit nunmehr 3 Jahren hat sich bis dato nichts getan. Bei einer Begehung im Mai 2021 konnte sich die CDU-Fraktion zusammen mit BM Redelberger und der BTA Nadine Schön von dem maroden Zustand der Lärmschutzwand im OT Kirschhof einen erneuten Eindruck verschaffen. Auch anwesende Bürger wurden befragt und beklagten sich vehement über die seit Jahren anhaltende Lärmbelästigung durch den Verkehr der BAB 8.

Wir bitten die Verwaltung um Einleitung entsprechender Maßnahmen mit den zuständigen Behörden (ggf. Erstellen eines neuen Lärmgutachtens) bzw. mit der Autobahn GmbH hinsichtlich Beginn der „Teilerneuerung“, wobei u. E. ein kompletter Neubau in fester Bauweise (z. B. Gabionen) zielführend wäre.

Mit freundschaftlichem Gruß  
CDU-Ortsratsfraktion Eiweiler  
Uwe Müller